Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 101 (1975)

Heft: 9: Zeitgemässes Sparsäuli

Rubrik: Blick in die Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blick in die Gazetten Blick in die Gazetten Blic
Gazetten Blick in die Gazetten Blick in die Gaz

ist auf sofort oder nach Uebereinkunft die Stelle einer (54.080.007

Mitarbeiterin

neu zu besetzen. Es handelt sich um eine abwechslungsreiche Tätigkeit in der Dunkelkammer.

Räuber und Poli?

Zwei verstörte Maultiere, die vermutlich jemand aus dem Gehege eines Privatbesitzers «befreit» hatte, fingen zürcher Polizisten kürzlich mit zwei zu Abschleppseilen umgebastelten Lassos in der Frühe eines Sommermorgens ein.

Die neue, western-telegene Ausrüstung der Zürcher Polizei?

Kleider

Zu verkaufen: Schönes Brautkleid, Gr. 38. Tel. (056) 22 31 25, Privat ab 19 Uhr: (056) 22 66 31.
Zu verkaufen: Umstandsbrautkleid weiss, lang, Gr. 38/40, mit Hut und Täschli, evtl. Schuhe. Preis ca. Fr. 200.—.

Später noch abzugeben: Serie Occasionsnuggi.

Good guy (student, journalist) sucht

part-time-job

in Werbung PR and so on.

Please cotact under

Kenntnisse in PR-Kauderdeutsch eindeutig vorhanden.

Religiöse Vereinigungen

Cattolica

(Adria, Italien) **Hotel Europa,** Tel. 0541 /

Parallel etwa: «Reformierte Kirche: Weizenkeimlinge aus dem Reformhaus.»

Ungarische Spezialitäten

Zu den rasanten Speisen zarte Original-

Zigeunermusik

Grosszügig ausgebaute Nebenräume für Gäste, die nach rasanten Speisen rasant austreten müssen.

Rainalter hatte den Geschäftsmann mit einer abenteuerlichen, frei erfundenen Geschichte nach Rosenheim gelockt, wo er sich mit dem Schweizer in einem Hotel traf. Er erzählte dem Kaufmann, daß er in der Nähe von Zell am See das Versteck eines riesigen Goldschatzes aus der Hitlerzeit kenne, über den er gemeinsam mit einer noch unbekannten Person verfügen könne. Der Geschäftsmann fiel auf das Mädchen herein und erklärte sich bereit, dem Österreicher den Schatz abzukaufen.

Aus «Grimms Mädchen».

Gesucht per sofort
oder nach Uebereinkunft
bis Ende Oktober

junge Restaurations-Tochter evt. Einfängerin

Guter Koch nützt mehr als Passanten im Freien einfangen.

Leber für weibliche Soldaten

Keine Organverpflanzung, sondern Name des westdeutschen Bundesverteidigungsministers.

Anlässlich der Erinnerungsfeier «60 Jahre Militäraviatik» – mit der eine festliche Eröffnung der Jubiläumsausstellung verbunden war – standen aktuelle Fragen über die Fliegen- und Flabtruppen zur Diskussion.

Gemeint ist wohl: Fliegenabwehrtruppen.

Während sich dann der Bahnhofplatz wieder langsam entvölkerte und unsere Berner Gäste nach Widnau loszogen, flitzten im Hotel «Metropol» die Kellner und Servier-töchter nochmals durch die Säle und warfen einen letzten prüfenden Blick auf die Tische.

Wahrscheinlich suchten sie ihre Geldtaschen, weil bedienende Flitzer ja das Münz nicht gern im Mund haben.

Buss-Spuren in Winterthur

Andere nennen's grüne Einzahlungsscheine.

Eine Totgeburt die sich im Sand verlaufen hat

Der Zahn der Zeit hat auch über diese Geschichte Gras wachsen lassen.